



Sabine Leidig

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied im Ausschuss für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung
Verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE

Sabine Leidig, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Jakob-Kaiser-Haus
Raum 2.755
Telefon 030 227 – 73771
Fax 030 227 – 76769
E-Mail: sabine.leidig@bundestag.de

Wahlkreis
Allerheiligentor 2-4
60311 Frankfurt
Telefon 069 71678810
E-Mail: sabine.leidig@wk.bundestag.de

Berlin, November 2011

Grußwort

zur Veranstaltung 50 Jahre Deutsch-Türkisches Anwerbeabkommen am 12.11.2011 in
Michelstadt

Werte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

für die Einladung zum Fest möchte ich mich herzlich bedanken – da ich im Ausland unterwegs
bin, kann ich leider nicht dabei sein. Ich wünsche allen Beteiligten einen kulturvollen und
schönen Tag, der einen Platz in die Chronik des Odenwaldkreises finden soll.

Denn schließlich ist die Geschichte der Migrantinnen und Migranten aus der Türkei ein wichtiger
Teil der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Allerdings ist es Geschichte „von unten“,
Alltagsgeschichte, die in den Hochglanz-Jahrbüchern oder in den Schulbüchern, in den Portraits
der Prominenten oder in den Stadtarchiven kaum vorkommt.

Dabei Haben die vielen türkischen Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben die
Durchsetzungskraft der Gewerkschaften mehr beeinflusst, als manch ein Wechsel im Vorstand.

Auch die Geschichte der Stadtkultur in Deutschland ist seit 50 Jahren von Ihren Einflüssen
geprägt. Und das gilt nicht nur für Essen und Einkaufen, sondern auch für den Straßenraum
insgesamt.

Ich erinnere mich noch gut an großes Fußballereignis Ende der 1990er Jahre, als in der
Karlsruher Südstadt (dort war ich damals DGB-Vorsitzende), vor allen Läden, Imbissbuden und
Kneipen Bänke und Fernsehgeräte aufgestellt waren und die bunt gemischte Bevölkerung
gemeinsam auf der Straße mit den Mannschaften fieberte. Da ist eine Kommunikationskultur
entstanden, die ohne die Mitbürgerinnen und Mitbürger aus der Türkei, oder aus Italien,
Griechenland, Spanien,... nicht denkbar wäre.



Sabine Leidig
Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied im Ausschuss für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung
Verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion DIE

Seite 2 von 2 Seiten des Schreibens vom 07.11.2011

Schließlich haben viele von uns Deutschen ihren individuellen Horizont enorm erweitert. Ich bin zum Beispiel 1998 zum ersten mal mit Kollegen von DİDF in die Türkei gereist – ohne die persönlichen Kontakte hätte ich diesen Teil der Welt nicht kennen gelernt.

Weil sich aber die herrschende Geschichtsschreibung noch immer von oben blickt und die Alltagsgeschichte der „kleinen Leute „ kaum vorkommt, ist auch unsere gemeinsame 50-jährige Geschichte noch unterbelichtet. Und weil Geschichtsschreibung so etwas wie das kollektive Bewusstsein und Selbstbewusstsein einer Gesellschaft ist, hoffe ich, dass die Archive des Odenwaldkreises dieses Jubiläum der Einwanderung aus der Türkei nicht vergessen.

Mit allerbesten Grüßen und guten Wünschen für die Zukunft